



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
bei der Senatorin für Kinder und Bildung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Landesinstituts für Schule

Schulen der Stadtgemeinden
Bremen und Bremerhaven

Beiblatt zum Amtsblatt
Ressortinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 28.03.2017

Informationsschreiben Nr.49/2017

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist **ab sofort** die Stelle einer/eines

Leiterin / Leiters
für das Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum Nord
Besoldungsgruppe A 15 Bremische Besoldungsordnung bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L

mit voller Wochenstundenzahl zu besetzen.

Die Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBUZ) bilden ein regional orientiertes, schulbezogenes Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen, Schülerinnen und Schüler und Eltern. Neben der Einzelfallberatung und der Einzelfalldiagnostik und Aufgaben der Prävention bieten die ReBUZ schulergänzende und schulersetzende Maßnahmen* an.

Neben der Leitung des ReBUZ Nord sind auf diesem Arbeitsplatz im Wesentlichen folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Personalentwicklung und Personalführung
- Steuerung und Koordinierung der Arbeitsprozesse
- Vertretung des ReBUZ nach Innen und Außen
- Aufbau und Ausbau von Kooperationen mit anderen Unterstützungssystemen in der Region
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- Fachliche Beratung der senatorischen Behörde
- Bearbeitung besonderer Aufgaben, Projektkoordination und Projektarbeit
- Auf den Einzelfall bezogene Systemberatung

- Kooperation mit anderen Unterstützungssystemen
- Budgetverantwortung
- Schulpsychologische oder pädagogische Einzelfallberatung und -diagnostik bezüglich der Lern- und Leistungsentwicklung und der sozial-emotionalen Entwicklung
- Beratung, Diagnostik, Intervention, Prävention, Koordination
- Prozessbegleitung
- Koordination von schulergänzenden und schulersetzenden Maßnahmen* sowie Controlling der Zuweisung / Reintegration in die allgemeine Schule
- Zusammenarbeit mit den ReBUZ der anderen Regionen, insbesondere auf Leitungsebene
- Mitarbeit bei der (Weiter-)Entwicklung von Konzepten, Instrumenten und Verfahren zur Optimierung der schul- und schülernahen Beratung und der Unterstützungsangebote unter regionsspezifischen Gesichtspunkten

(Schulergänzende Maßnahmen an Schule beinhalten zusätzliche sonderpädagogische und sozialpädagogische Unterstützung an allgemeinbildenden Schulen durch spezielle Fachkräfte des ReBUZ. Schulersetzende Maßnahmen beinhalten die vorübergehende zeitweilige Förderung durch das ReBUZ an Standorten des ReBUZ.)*

Die Aufgabenbeschreibung kann sich ggf. noch ändern.

Voraussetzungen:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss in Erziehungswissenschaften, Psychologie oder in einem vergleichbaren Fach oder Erste und Zweite Lehramtsprüfung
- Nachgewiesene Leitungserfahrung
- Erfahrungen in der Personalführung sowie im Projektmanagement
- Gute Fachkenntnisse im Bereich der Lern- und Leistungsentwicklung sowie der sozial-emotionalen Entwicklung und möglicher Entwicklungsauffälligkeiten

Erwartet werden:

- Beratungsausbildung für psychosoziale Handlungsfelder
- Sehr gute Fachkenntnisse in Methoden der Beratung und Diagnostik
- Konzeptionelles, vernetztes und strategisches Denken und Handeln
- Interkulturelle Kompetenz
- Kenntnis der aktuellen bildungs- und schulpolitischen Entwicklungen im Lande Bremen
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung der Leitbilder modernen Verwaltungshandelns sowie moderner Führungsmethoden und -instrumente
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Kooperation mit anderen Ressorts
- Kenntnisse in der Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken
- Sichere, anwendungsbereite PC-Kenntnisse (Word, Excel, PowerPoint, Outlook o. analoge Anwendungen)

Bewerberinnen und Bewerber, die solche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen - gegebenenfalls auch außerschulisch - oder Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Das Bremische Schulwesen und damit auch die Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Schulen, Schülerinnen und Schüler befinden sich in einem tief greifenden Umbruchprozess.

Die verantwortliche Mitwirkung an diesem Prozess erfordert von dem/der Stelleninhaber/in ein hohes Maß an Engagement, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit. Gesucht wird eine aufgeschlossene kooperative Persönlichkeit mit Planungs- und Handlungskompetenz, Kreativität und Eigeninitiative.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, aktuelle Beurteilung bzw. Zeugnisse) - insbesondere aktuellen Qualifikations- und Tätigkeitsnachweisen für die beschriebenen Voraussetzungen und Erwartungen - sowie einer aussagekräftigen Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

18. April 2017

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung

112-11

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de

Kennziffer: ReBUZ-Nord Leitung / 2017 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Breul, Tel.: (0421) 361-10319, zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. Schmidt